

Datenschutzinformationen gem. §§ 17, 18 DSGVO

Im Folgenden möchten wir Sie über unsere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung des Angebots regionale Flüchtlingsberatung informieren.

Wer ist die verantwortliche Stelle für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten?

Die regionale Flüchtlingsberatung ist eine Einrichtung der Diakonie Paderborn-Höxter, verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist:

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.
Friedrichstraße 15
33102 Paderborn

Tel.: 05251 54018 40
E-Mail.: info1@diakonie-pbhx.de

Wer ist örtlich Beauftragte*r für den Datenschutz?

Biehn & Professionals GmbH
Wiesenstr. 32
33397 Rietberg

Tel.: 02944 979710
E-Mail: datenschutz@diakonie-pbhx.de

Für welche Zwecke werden meine Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre Daten für folgende Zwecke:

- Kommunikation mit Ihnen
- Kommunikation mit Ihren Angehörigen und Sie unterstützende Ehrenamtler:innen
- Kommunikation mit Ihren Rechtsanwält:innen
- Kommunikation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Kommunikation mit der Ausländerbehörde
- Kommunikation mit der Härtefallkommission des Landes Nordrhein-Westfalen
- Kommunikation mit weiteren staatlichen Stellen wie Standesämtern, Sozialämtern und Einwohnermeldeämtern
- Erstellung von jährlichen Statistiken und Sachberichten für das Land Nordrhein-Westfalen

Auf welcher Rechtsgrundlage werden meine Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre Daten gem. § 6 Nr. 2 und 3 DSGVO; §§ 1, 3 AsylbLG; § 45 AufenthG; (§§ 1, 8, 9 und 13 SGB VIII bei Minderjährigen) zur Erfüllung unserer Aufgaben im Rahmen der regionalen Flüchtlingsberatung.

Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeiten wir gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

Des Weiteren verarbeiten wir Ihre Daten gem. § 6 Nr. 1 DSGVO im Rahmen verschiedener rechtlicher Verpflichtungen die sich aus den Sozialgesetzbüchern, Infektionsschutzgesetz und weiteren Rechtsvorschriften ergeben.

Welche Arten von Datenkategorien werden verarbeitet und woher erhält die verantwortliche Stelle diese Informationen?

Wir verarbeiten folgende Datenkategorien:

- Personendaten mit Kontaktdaten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Telefonnummer und Emailadresse, Ausbildungs-/Schulabschluss, ggf. Anzahl der Kinder mit Name und Geburtsdatum)
- Daten zum Asylverfahren (Niederschriften der Anhörungen, Bescheide vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, asylrelevante Klageschriften und Gerichtsurteile)
- Daten zu Integrationsleistungen (Sprachzertifikate, Zertifikate von Integrationskursen)
- Asylrelevante Gesundheitsdaten wie ärztliche Atteste
- Beratungsverlauf

Ihre personenbezogenen Daten erheben wir bei Ihnen selbst und/oder Ihrer rechtlichen Betreuung. Mit Ihrer Einwilligung erheben wir Daten außerdem über Sie unterstützende Ehrenamtler:innen, Ärzt:innen, Rechtsanwält:innen, Ausländerbehörden und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

An wen werden meine Daten übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten im Einzelfall, soweit dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist, ausschließlich an Dritte, für die Sie explizit eine Einwilligung erteilt haben. U.a. können das folgende Stellen sein:

- Mitarbeiter:innen der regionalen Flüchtlingsberatung
- Sie unterstützende Ehrenamtler:innen
- Ihre Rechtsanwält:innen
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Ausländerbehörden
- Härtefallkommission des Landes Nordrhein-Westfalen
- weitere staatlichen Stellen wie Standesämter, Sozialämter und Einwohnermeldeämter

Werden meine Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Wir übermitteln Ihre Daten an Dritte in Drittländern oder an internationale Organisationen wenn Sie dafür explizit eine Einwilligung erteilt haben.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind und soweit der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Wir speichern Ihre Daten in der Regel 5 Jahre mit Ablauf des Jahres, in dem die Beratung beendet wurde bzw. kein Kontakt mehr zwischen Ihnen und der regionalen Flüchtlingsberatung bestand. Sie haben jederzeit das Recht auf vorzeitige Löschung. Eine schriftliche Information reicht hierfür.

Vor der Löschung der Daten sind wir verpflichtet ggf. Sachakten mit Ihren personenbezogenen Daten dem Zentralarchiv der EKD zur Archivierung anzubieten und weiterzugeben.

Welche Rechte habe ich?

Unter den in den hier genannten Paragrafen jeweils geregelten Voraussetzungen haben Sie ein Recht auf:

- Auskunft nach § 19 DSGVO-EKD,
- Berichtigung nach § 20 DSGVO-EKD,
- Löschung nach § 21 DSGVO-EKD,
- Einschränkung der Verarbeitung nach § 22 DSGVO-EKD,
- Datenübertragbarkeit nach § 24 DSGVO-EKD,
- Widerspruch nach § 25 DSGVO-EKD

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sollten Sie Bedenken oder eine Frage zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Informationen haben, können Sie sich unseren örtlichen Beauftragten für den Datenschutz wenden. Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zu:

Der Beauftragte für den Datenschutz der EKD (BfD EKD)
Außenstelle Dortmund
Friedhof 4
44135 Dortmund
Tel.: +49 (0)231 533 827-0
E-Mail: mitte-west@datenschutz.ekd.de

Bin ich verpflichtet, meine personenbezogenen Daten bereitzustellen und was passiert, wenn ich es nicht tue?

Die Angaben Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig für den Abschluss und die Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Sofern Sie diese Daten nicht bereitstellen, kann keine individuelle Beratung durch die regionale Flüchtlingsberatung erfolgen.